

Die romantische Fuballromanze

Von Yukira-chan

Kapitel 53: Kapitel 53 Abschied von Tsubasa

Hi Leute

Vielen Dank an alle die mir so viele Kommiss geschrieben haben. Ich hoffe ich bekomme noch einige zu meiner Fanfic.

Viel Spaß!

Lilly war natürlich nicht müde, sie wollte nicht noch mehr von Wakabayashi hören. „WARUM MACHST DU SOWAS WAKABAYASHI“, schrie sie. Sarina rannte die Treppe runter. „Hey Lilly was schreiest du denn so?“ „Du Sarina ich habe gerade mit Mamuro geredet, er meinte das sie das erste Spiel gegen Wakabayashi 1:5 verloren haben und das Wakabayashi voll der Fiesling geworden ist.“ „Oh was ist wenn der Captain das erfährt?“ „Tsubasa wird sicher enttäuscht sein von seinem besten Freund da bin ich mir ziemlich sicher“, erklärte Lilly. „Ja schließlich ist Wakabayashi sein bester Freund.“ „Ja Tsubasa hätte nie gegen ihn verloren da bin ich mir sicher.“ „Er wäre sicher gar nicht erst angetreten Lilly“, meinte Sarina. „Da wäre ich mir nicht so sicher, er hätte Wakabayashi gezeigt was ne Harke ist.“ „Was wird Yukary bloß sagen?“ „oh Mann ja Yukary habe ich ganz vergessen.“ „Die arme wird vermutlich zusammenbrechen.“ „Wir müssen etwas unternehmen ich sehe nicht zu wie meine Freundinnen leiden garantiert nicht“, sagte Lilly mutig und entschlossen. 2Bevor du hier irgendwelche Pläne ausheckst sollten wir erst mal mit Sanae und Yukary darüber reden Lilly“, bremste Sarina Lillys Tatendrang. „Stimmt du hast wirklich recht“, stimmte Lilly ihrer Freundin zu.

Sanae und Tsubasa lagen schon in ihren Betten in Sanaes Zimmer. Der FC Nankatsu Captain hielt die Hand des braunhaarigen Mädchens fest in seiner eigenen. Plötzlich klingelte das Telefon in Sanaes Zimmer. „Ich geh schon“, meinte das Mädchen schnell. „Ist okay“, sagte Tsubasa. Sanae stand auf und ging zum Telefon und meldete sich etwas müde.

Sanae: „Sanae Nakazawa.“

Lilly: „Lilly hier.“

Sanae: „Lilly was willst du?“

Lilly: „Entschuldige die späte Störung aber es ist etwas schlimmes passiert.“

Sanae: „Was meinst du damit?“

Lilly: „Es geht um Wakabayashi.“

Sanae: „Okay ich komme, soll ich den Captain mitbringen?“

Lilly: „Ja er soll es ruhig auch wissen.“

Sanae: „Okay wir sind gleich bei euch.“

Lilly: „Yukary kommt auch.“

Sanae: „Okay bis gleich also.“

Lilly: „Bis gleich.“

Beide Mädchen legten auf.

„Was war denn?“, fragte Tsubasa das braunhaarige Mädchen. Plötzlich sah er das sie total verschlossen aussieht. „Ach Captain“, seufzt sie. „Komm wir gehen zu Lilly. Sanae zieht sich ihre rote Trainingsjacke und Tsubasa seine dunkelblaue Trainingsjacke mit dem großen gelben V vorne drauf an. Er nahm Sanae an der Hand und zog sie zu Lillys Haus.

Lilly stand schon in der Haustür. Hey ihr beiden“. „Hi.“ Im Wohnzimmer saßen nun alle zusammen. „Also wie Sarina und Sanae schon wissen geht es um Wakabayashi.“ „Um Genzo was ist denn mit ihm?“, fragte Yukary panisch. „Du musst jetzt total stark sein“, erklärt Lilly. Yukary sah sie an und in ihren Augen sammelte sich Panik. „Also, ich habe gerade vor ein paar Minuten mit Mamuro geredet“, fing Lilly an. „Das Team hat das Spiel gegen ihn mit 1:5 verloren und nach dem Spiel hat Wakabayashi Hyuga total mies beschimpft, Mamuro meinte er sei ein echter Fiesling geworden“, erklärte Lilly. „Ich habe ihn doch so geliebt“, schluchzte Yukary.

„Captain du kannst schon übermorgen fliegen sagt der Arzt“, sagte Sanae die bis eben einen Anruf auf ihrem Handy entgegengenommen hatte. „Danke“, lächelte Tsubasa. „Bitte Captain tu alles was du kannst“, bat Yukary ihn unter Tränen. „Ja versprochen.“ Tsubasa lächelte. (Wie kannst du nur Wakabayashi?) fragte sich Tsubasa in Gedanken. Drei Tage später durfte Tsubasa endlich fliegen. Die Mädchen verabschiedeten ihren Captain. Sanae fiel der Abschied sichtlich schwer. Tsubasa umarmte Sanae lange und zärtlich legte zwei Finger auf die Buchstaben an der Kette und drückte Sanae sanft einen Kuss auf die Wange. „Ich hoffe Wakabayashi hört auf dich Captain“, meinte Sanae. „Ja das kann ich auch nur hoffen“, erwiderte Tsubasa lächelnd. „Tsubasa denk an Yukary sag Wakabayashi wie es ihr geht.“ „Klar.“ „Würdest du gegen Genzo antreten Captain?“, fragte Yukary. „Ich hoffe das muss ich nicht tun.“ „Würdest du denn?“ „Nur als allerletzten Ausweg sonst nicht“, erklärte Tsubasa seinen Standpunkt. Er winkte noch mal und dann war er verschwunden.

Die Mädchen gingen nach Hause um zu packen.

Wie war's?

Bitte um Kommiss!

Eure Yukary